



Medienimpulse
ISSN 2307-3187
Jg. 58, Nr. 1, 2020
doi: 10.21243/mi-01-20-11
Lizenz: CC-BY-NC-ND-3.0-AT

Woran erkennt man eine gelungene Kinderspiel-App? Eltern-Leitfaden und Beispiele

Karina Kaiser-Fallent

Kurz gesagt: Eine gelungene Spiele-App macht der Alterszielgruppe Spaß, ist aus pädagogischer Sicht unbedenklich und bietet Förderpotenzial. Karina Kaiser-Fallent recherchiert für die MEDIENIMPULSE ...

In short: A successful game app is fun for the target age group, is harmless from a pedagogical point of view and offers funding potential. Karina Kaiser-Fallent does research for MEDIENIMPULSE ...

Wie stellt die BuPP – Bundesstelle für die Positivprädikatisierung von digitalen Spielen fest, ob ein Spiel für die Zielgruppe empfehlens-

wert ist? Anhand eines Kriterienkatalogs beurteilen erfahrene und geschulte Gutachtende verschiedene Aspekte des Spiels.

Aktuelle Empfehlungen finden sich auf www.bupp.at.

1. Leitfaden

Hier ein kurzer Leitfaden, wie Eltern herausfinden können, ob eine Spiele-App für ihr Kind geeignet ist:

1. Schauen, ob es auf www.bupp.at Informationen zum Spiel gibt. Ist das gewünschte Spiel auf der Website nicht zu finden, können andere Möglichkeiten genutzt werden, um sich ein Bild zu verschaffen (Punkt 2. bis 5.).
2. Die *PEGI*-Alterskennzeichnung beachten. Diese gibt einen Hinweis, ab welchem Alter ein Spiel aus Jugendschutzsicht unbedenklich ist. Jedoch wird hierbei nicht die Spielbarkeit der Spiele berücksichtigt! (Z. B. bekommen Simulationen häufig eine niedrige Altersfreigabe, weil sie unbedenklich sind. Für kleine Kinder wären sie jedoch viel zu kompliziert.)
3. Prüfen, ob *In-Game-Käufe* im Spiel vorhanden sind. Dies muss im *App-Store* mit dem Hinweis „Bietet In-App-Käufe an“ ausgewiesen werden. Wenn ja, dann bedeutet dies, dass im Spiel weitere Kaufoptionen angeboten werden. Leider ist durch diesen Hinweis noch nicht ersichtlich, wie teuer und für den Spielerfolg relevant die Zusatzkäufe sind. Wenn lediglich die Möglichkeit geboten wird, das Spiel zu kaufen, damit es dann werbefrei und in vollem Umfang gespielt werden kann, ist das in Ordnung. Ansonsten: Finger weg! Schützen sie jedenfalls Kreditkartenzahlungen via Handy mit einem Passwort!
4. Zur Kinderspiele-App *Let's Play-Videos* auf *Youtube* anschauen. Dadurch erhält man einen grundsätzlichen Eindruck, worum es im Spiel geht (Ist der Inhalt des Spiels altersangemessen und interessant für mein Kind?) und was die Aufgaben sind (Sind diese für mein Kind interessant und von der Schwierigkeit her passend oder zu kompliziert?). Wie ist der Umfang des Spiels einzuschätzen? Hat das Kind länger etwas davon?

5. Selbst anspielen (Vor allem, wenn die App günstig oder kostenlos ist, ist dies leicht möglich und sinnvoll!). Dabei neben den Inhalten und der Gestaltung vor allem auf die Steuerung achten. Ist diese altersgerecht und intuitiv gelöst oder sehr schwierig? Je jünger ein Kind ist, desto wichtiger ist es, dass nicht allzu genau gesteuert/geklickt werden muss, dass die Steuerung einhändig funktioniert und dass es keinen Zeitdruck beim Spielen gibt.

Auch die Lösungsmöglichkeiten sollten beschränkt sein, damit es für kleine Kinder überschaubar bleibt und nicht frustrierend wird. Eindeutigkeit, Einfachheit, freundliche Gestaltung, interessantes Thema, kein Zeitdruck, pädagogisch unbedenklich und im besten Fall noch mit Förderpotenzial (motorische, kognitive, kreative Fähigkeiten), das macht eine gute Kinderspiel-App für jüngere Kinder (bis 6 Jahre) aus. Wenn die Kinder älter werden, darf ein Spiel durchaus etwas komplexer und schwieriger werden und auch mit Zeitdruck fordern.

6. Jedenfalls empfehlenswert ist, die Spiele-App mit dem Kind gemeinsam auszuprobieren und nachzufragen, ob sie gefällt. Sich die Zeit nehmen, darüber zu reden, was gerade am Bildschirm passiert und welche Aufgaben gelöst werden müssen. Weniger gelungene Aspekte des Spiels können ebenso diskutiert werden – das fördert die Medienkompetenz und die Vertrauensbasis!

2. Drei gelungene Kinderspiele-Apps für kleine, mittlere und große Kinder

Die folgenden drei Beispiele erfüllen die oben genannten Kriterien und wurden von der *BuPP – Bundesstelle für die Positivprädikation von digitalen Spielen* für Kinder unterschiedlichen Alters empfohlen. Auf der Website www.bupp.at werden laufend empfehlenswerte Spiele präsentiert.

2.1 Kleiner Fuchs Eisenbahn (2,5 bis 4 Jahre)

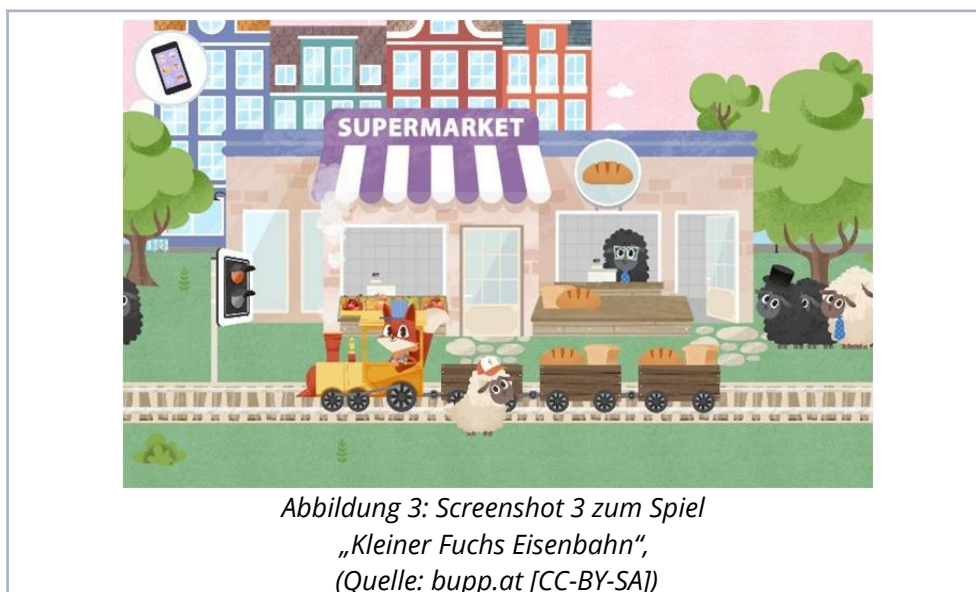
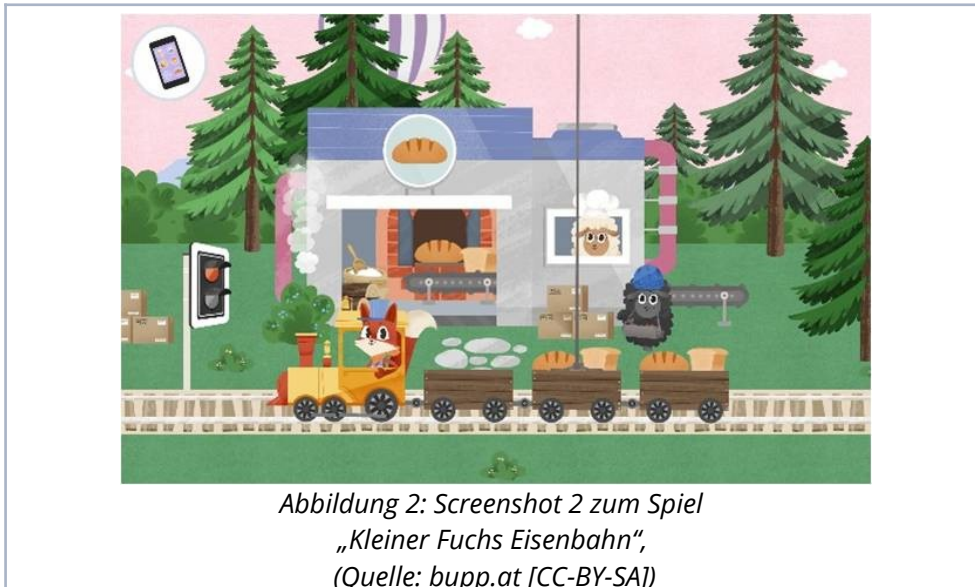
Der kleine Fuchs fährt als Lokführer mit der Eisenbahn und das spielende Kind kann durch Tippen dafür sorgen, dass der Zug

schneller fährt. So oder so hält der Zug nach einiger Zeit in der ersten Station. Es sollen Güter auf den Zug aufgeladen werden, zum Beispiel Getreide oder Milch. Ist alles verladen, geht die Fahrt weiter – über Wiesen und Brücken, durch Tunnel bis zum nächsten Halt. Hier werden die zuvor aufgeladenen Dinge abgeladen, verarbeitet und die fertigen Produkte, zum Beispiel Brot oder Käse, wieder aufgeladen. Endstation ist in einer kleinen Stadt beim Markt, wo die Produkte abgeladen und verkauft werden. Dieser Ablauf wiederholt sich mit verschiedenen Lebensmitteln.

Beispiel für eine Produktionskette:



Abbildung 1: Screenshot 1 zum Spiel
„Kleiner Fuchs Eisenbahn“,
(Quelle: bupp.at [CC-BY-SA])



Kleiner Fuchs Eisenbahn ist ein hervorragend konzipiertes Spiel für kleine Kinder (ab 2,5 Jahren). Das Spiel ist für Kleinkinder einladend, die Aufgabe des Be- und Entladens des Zugs sehr interes-

sant. Auch die Steuerung funktioniert ganz einfach. Es kann auch nichts falsch gemacht werden, das Kind kann sich so viel Zeit lassen, wie es braucht. Einmal geschafft, wiederholt sich das Spielprinzip mit anderen Lebensmitteln und Gütern, die transportiert, verarbeitet und verkauft werden sollen.

Eine detaillierte Beschreibung und Beurteilung finden Sie unter: (<https://www.bupp.at/de/spiele/kleiner-fuchs-eisenbahn>)

2.2 Toca Pet Doctor (3 bis 6 Jahre)

Bei *Toca Pet Doctor* befindet man sich in einem Warteraum mit vielen Tieren und man selbst ist in der Rolle des Tierarztes/der Tierärztin. Klickt man auf ein Tier, so kommt es in den Behandlungsraum. Dort wird das Tier untersucht und behandelt. Zum Beispiel müssen bei einem Knochenbruch die Knochenteile wieder an ihre richtige Stelle gesetzt oder bei Schürfwunden die passenden Pflaster aufgeklebt werden. Bei anderen Tieren ist ein Verband anzulegen, die Zähne zu putzen, eine Wunde zu reinigen, Fieber zu messen etc.

Toca Pet Doctor motiviert von der ersten Sekunde an. Die Steuerung ist einfach, intuitiv und abwechslungsreich. Sogar kleine Lerneffekte können mit dem Spiel erzielt werden – sowohl inhaltliche als auch motorische. Das einzige, was nicht perfekt gelöst wurde, ist, dass die Kinder das Spiel durchspielen müssen. Das kann schon ca. 15 bis 20 Minuten dauern, leider ist auch kein Zwischenspeichern möglich.

Eine detaillierte Beschreibung und Beurteilung finden Sie unter:
<https://www.bupp.at/de/spiele/toca-pet-doctor>

2.3 Smash Hit (ab 8 Jahren)

Mit Kugeln auf Glasobjekte zielen und das splitternde und klirrende Geräusch erleben? Darf man nicht? Jetzt schon! In *Smash Hit* geht es genau darum – mit einer begrenzten Anzahl an Kugeln so viele Glasgebilde wie möglich zu treffen und zum Zerfall zu bringen. Schwierig ist das vor allem deshalb, weil man sich unaufhaltsam durch den endlos scheinenden Raum vorwärtsbewegt und die Objekte rasch anvisieren muss. Von Level zu Level wird es immer herausfordernder. Die Welt durch die man „durchfliegt“ wirkt dabei abstrakt und futuristisch, ist unbelebt und durch geometrische Formen geprägt.

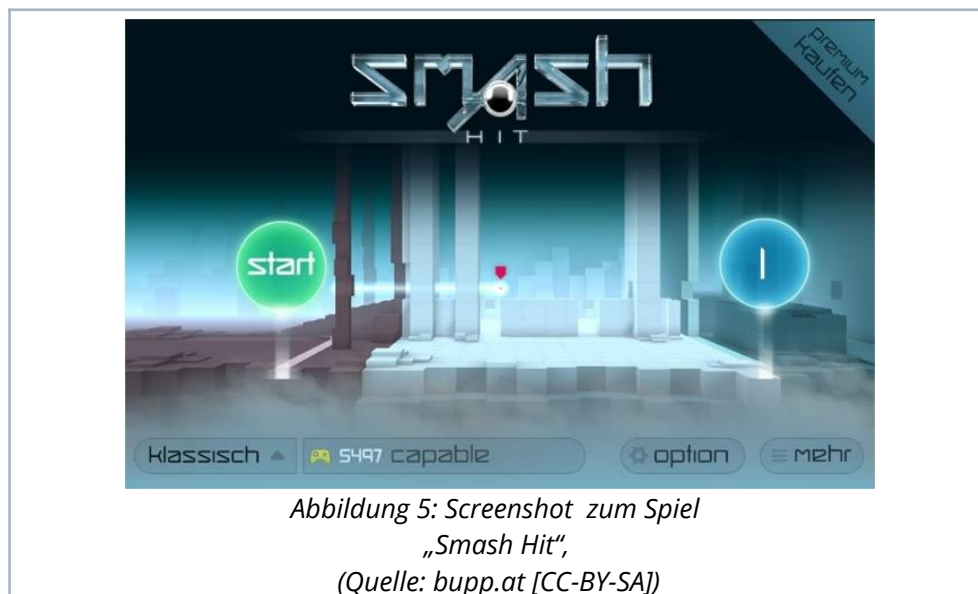
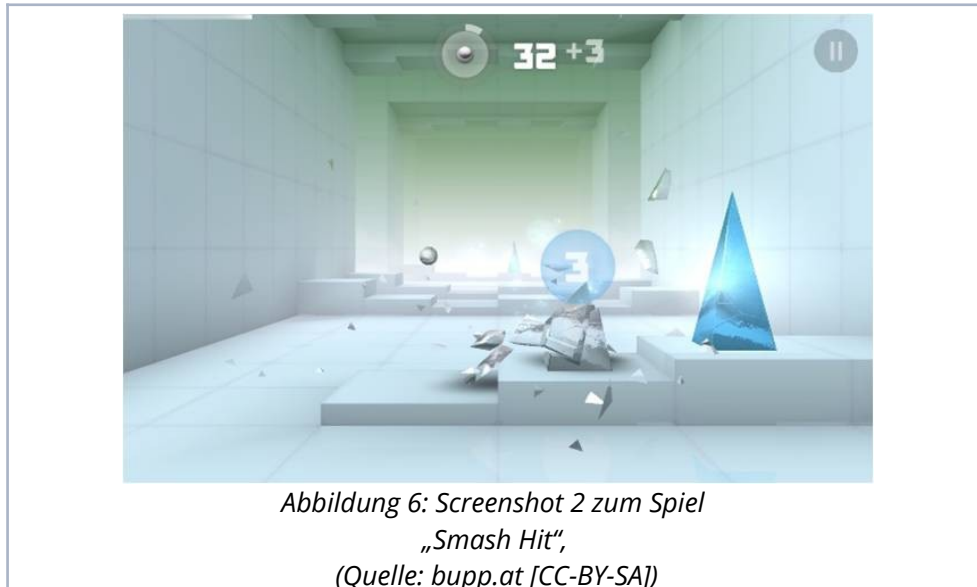


Abbildung 5: Screenshot zum Spiel
„Smash Hit“,
(Quelle: bupp.at [CC-BY-SA])



Smash Hit ist für alle zu empfehlen, die gerne aus der Egoperspektive Objekte anvisieren und zerstören, während sie selbst in Bewegung sind. Das Spiel wirkt spannend und ästhetisch ansprechend und motiviert, noch mehr zu schaffen. Das Spiel schafft es, wie kaum ein anderes, zu zeigen, dass „schnelles Zielen mit Kugeln“ nichts an sich Bedenkliches ist, sondern es auf das Setting ankommt. In diesem Sinne empfiehlt die *BuPP Smash Hit* für Spielende ab 8 Jahren. Jüngere Kinder wären vermutlich noch mit der notwendigen Reaktionsgeschwindigkeit überfordert.

Eine detaillierte Beschreibung und Beurteilung finden Sie unter: <https://www.bupp.at/de/spiele/smash-hit>

Literatur

BuPP – Empfehlungen: <https://www.bupp.at/de/empfehlungen>